

Verbotener Wald

Leben der Schattenwesen

Von VampirWolfYuriy

Prolog: Geschichte der Zeit

Ohne das Wissen der meisten Menschen tobt in ihrer Mitte ein Kampf um Leben und Tod! Ein Kampf, der nie enden würde, oder erst, wenn eine Seite gewann. Doch ein Sieg stand für beide Seiten bisher ausser Frage. Es war ein ewiges hin und her. Mal gewannen die eine Seite eine Schlacht und mal die andere. Aber der Krieg tobte erbarmungslos weiter und das würde er wohl auch die nächsten Hundert Jahre so gehen, wenn sich nicht etwas in den Menschen ändern würde. Sie müssten aufhören ihre Feinde zu hassen und zu jagen...

Nicht immer bringt Krieg und Waffengewalt die Richtige Lösung. Manchmal muss man einfach reden und sich gegenseitig verstehen....

Menschen! Sie waren schon immer die Merkwürdigsten Lebewesen von allen. Sie brauchten Zeit wie niemand sonst.

Erst nach einigen Hundert Jahren, hatten sie sich weiter Entwickelt. Ihre Medizinischen Kenntnisse erweitert, ihre Häuser verbessert, die Fortbewegungsmittel weiter entwickelt. Doch das wichtigste schien den Menschen etwas anderes zu sein. Nämlich Waffen!

DAS waren die Dinge, die sich am meisten und am schnellsten Wandelten. Damit zerstörten sie sich selbst, vernichteten ihre Feinde und löschten das ihnen unbekannte aus. Menschen fürchteten sich schon immer vor dem Unbekannten, vor dem, was sie nicht verstehen oder begreifen können. Und um vieles zu begreifen ist ihr Geist viel zu engstirnig und zu klein. Ihre Welt dreht sich nur um sie selbst...nur um die Menschen. An was anderes denken können sie nicht.....

Im 15. Jahrhundert waren Gerüchte um Monster laut. Monster, die in der Nacht und im Mond lebten, die sich von den Menschen selbst nährten. Ängstlich kauerten sich die Menschen zusammen, wenn von IHNEN die rede war. Von Vampiren und Lycanern! Sie hatten versucht sich verdeckt und im Verborgenen zu halten und es ging auch über die Jahre hinweg mehr als gut, auch wenn es schwierig war, sich von Menschen zu nähern und doch ihre Wahre Natur zu verschleiern und geheim zu halten. Doch bricht jede Maske und Jedes Geheimniss.

Die Menschen erfuhren von diesen anderen Wesen und es machte ihnen Angst. Es löste die Urangst in ihnen aus. Die Angst vor der Dunkelheit und deren schrecklichen Geheimnissen, die in jedem von ihnen ruhten. Auch gab es Menschen, die das mehr als ernst nahmen und sich rüsteten. Sie verschleierten die Existenz der Wesen wieder vor

den anderen Menschen und fingen an sich zu Gruppieren. Nach einigen Jahren war aus diesem kleinen Kreis Leute ein Orden geworden, der sich nur ein Ziel gesetzt hat und alles dafür tut um jenes zu erfüllen. Die Jagd nach den Wesen der Nacht.

Sie waren ihnen am Anfang unterlegen, doch fanden sie geschickt durch einige Kämpfe Stärken oder Schwächen heraus, welche sie Gnadenlos ausnutzen auf ihrem Feldzug gegen die Dunkelheit.

Viele Lycaner und Vampire starben doch auch auf der menschlichen Seite, war es keineswegs besser.

So tobt der Kampf bis in die heutige Zeit hinein. Monster gegen Menschen. Der Orden hatte sich immer mehr erweitert und bessere Waffen für diesen Kampf aufgerüstet. Noch immer war ihr Ziel das selbe wie damals. Ausrottung der Monster. Doch kann man eine Art ausrotten? Sie völlig vernichten? Nein! Man kann sie nur Schwächen in ihrer Masse. Aber dafür schürt man Zorn und Hass, der sich gegen die Menschen richtet und sie so langsam und schleichend vernichtet.

Auch heute halten die Menschen sie für Legenden, Märchen oder Figuren aus Filmen. Niemand glaubt an deren Existenz. Dabei leben sie direkt bei ihnen, unter ihrer Mitte. Sie nähren sich von ihnen. Doch angreifen würden sie nur im Notfall. Denn ihre Jäger sind in erster Linie ihre Opfer, ihre Beute um den Durst und Hunger zu stillen, der in ihnen wohnt und nach immer mehr verlangt.

Beide Seiten haben dazu gelernt und der Kampf wird immer schwerer für beide Seiten, den keien gewinnt entgültig Oberhand. Keiner...

Es ist ein ewiger Kreislauf.

Doch keiner der beiden hat vor aufzugeben. Weder Monster noch der Orden, der sich selbst Orden des Phönix nennt! Dieser Orden wird nur von Menschen geführt und ihre Herren waren stets Personen aus Hohen Schichten wie dem Adel. Denn so konnten sie sich finanzieren. Auch wenn die wenigsten es wussten. Einer der größten Konzerne gehört eben zu jenen Jägern und fabriziert ihre Waffen....

Wie auch die anderen Wesen arbeiten diese Menschen im verborgenen um den Kampf geheim zu halten. Denn im Zeitalter der Weltweiten globalisierung würde nur Panik ausbrechen..und genau das kalt es ja zu verhindern. Sie waren die einzigsten Wesen, die so ihrer Art schützten. Doch was sie nicht wissen...

Es gbt auch Krieger auf der anderen Seite..Krieger, die stärker und schneller sind...und vor nichts zurück schrecken...vor nichts.

Und wenn es ein Blutbad wird..aufgeben kam nie in Frage..nicht für sie, die sie ihre Art schützen wollen vor den Menschen...